

# Is it You ?

Von teufelchen\_netty

## Kapitel 9:

### 9. Kapitel

"Hey, wir wollten euch grad zum Essen holen...kommt ihr?" fragte Reis Vater und zog sich die Jacke aus, da sie spazieren gewesen waren.

Uruha dachte sich gerade was von perfektes Timing und folgte den Eltern von Reita nach unten. Da wurden sie zu ihrem Tisch gebracht und sie setzten sich traditionell japanisch hin. Reita hockte sich gegenüber seiner Mum und neben seinen Dad. Uruha saß ihm schräg gegenüber.

Das Essen verlief recht ruhig und nur die leise Hintergrundmusik begleitete das Schüsselklappern ab und zu. Als Reita fertig war wartete er noch auf die andern. Uru aß wenig, trank meist nur Tee. Seine Großmutter beäugte ihn mit Blicken die ihn sicherlich töten sollten. Seine Mutter hatte er noch nicht gesehen.

"Ano die Quellen sind da hinten.", meinte er und zeigte Reita das Schild.

"Ah,. Oke, dann werd ich nachher mal reingehn, kommste mit?" sah er ihn fragend an als er die Blicke seiner Oma bemerkte.

"Was guckt die denn so...?" murrte er und setzte sich absichtlich so hin dass Uruhas Oma es schwer hatte diesen weiter mit Blicken zu malträtieren.

"Wenn ich darf gern." meinte er.

"Und wir gehen in die Quelle für Verheiratete okay Schatz?" fragte Kiras Mutter.

"Jap, machen wir. Ach Uruha, wir haben vorhin beim Spazieren gehen deine Mutter getroffen. Sie musste noch was erledigen aber wir sollen dir ausrichten dass es ihr gut geht und sie dich lieb hat~ Morgen seht ihr sie bestimmt~" lächelte Reitas Vater.

„Woher kennt er meine Mom?" fragte er leise und stand auf.

"Ich geh hoch."

"Weiß nicht, haben sich vielleicht unterwegs kennen gelernt.", sagte er und stand ebenfalls auf.

"Ich auch...wenn ihr uns sucht ..Quellen", sagte er und tappelte Uruha hinterher.

"Das kann sein hai.", meinte er, schnappte sich ein Badehandtuch aus dem Bad, als sie oben angekommen waren.

Reita tat es ihm einfach mal gleich, kannte sich ja mit sowas nicht aus.

"Aber freu dich doch es geht ihr gut" lächelte er und tappste ihm nach.

„Hm hm.“, meinte Uruha und drehte sich zu Rreita um.

„Hast du ein Tuch?“

"Hab ich" sagte er und wedelte mit dem Handtuch vor Uruhas Nase rum.

"Brauch ich sonst noch was?"

"Öhm nein, nur den Zimmerschlüssel bitte nicht vergessen." meinte Ruha und ging raus.

„Aye" sagte er, ging auch raus und schloss ab.

Bringen wir den besser zur Rezeption" sagte er und ging mit Uruha zu eben dieser, gab den Schlüssel ab.

"So...wohin?" fragte er und sah sich nach dem Schild um.

Uruha nickte und folgte Reita runter zur Rezeption. Danach gingen sie zu den Quellen. Die Luft wurde schon stickiger, aber es achte ihm wenig aus bisher.

"Die Männerquelle reicht dir doch oder?"

"Klar...seh ich aus wie ne Frau?", lachte er und tappte ihm nach.

„So...weis mich mal ein, ich kenn mich damit ja nicht aus, sagte er nachdem sie barfuß zur Quelle tappten.

"Ähm nun ja wir zeihen uns am Rand aus, legen das Handtuch um oder auch nicht und gehen ins Wasser."

"Okai" sagte Reita und fing mal an sein Oberteil auszuziehen während er zum Rand tappste.

Als er das loswar machte er bei der Hose weiter. Da er mit dem Rücken zu Uruha stand störte es ihn auch wenig sich kurz drauf seiner Boxers zu entledigen, streckte sich kurz und stieg vorsichtig in die Quelle. Rua dagegen war sehr nervös. er lies sich aber nichts anmerken und stieg dann auch ins Wasser. Rei lehnte sich erstmal zurück und schloss die Augen.

"Hm...das is echt besser als jede Badewanne" lächelte er, bevor er zu Uruha rüberschaut.

"Wie gehts eigentlich deinen Piercings?"

"Oh uhm... ganz okay denk ich. Ich pfleg sie gut. Deinen?" fragte er.

„Meinen auch. Meine Zunge war kaum geschwollen, guck" sagte er und streckte demonstrativ die Zunge raus.

"Ich finds toll hier..." sagte er und legte den Kopf auf dem Rand ab, lies sich ein bischen tiefer ins Wasser gleiten.

Uruha lächelte und wurde rot wegen der Zungenschau. Irgendwann hing Reita bis zur Nase im Wasser und schloß die Augen. Eine Weile war er einfach ruhig und entspannte, schaute dann aber kurz zu Uruha hoch und lächelte.

*//Er schaut echt nicht schlecht aus...er sieht sogar sehr gut aus oo und nett ist er auch  
///.//*

Ruhas Haut wurde von einem Schweißfilm überzogen und er strich sich gerade durchs Haar. Das Reita zu ihm sah, bemerkte er nicht.

*//Oh Shit...oke, ich nehm das nicht schlecht und sehr gut zurück...er sieht geil aus//*

Jetzt wurde er wirklich rot und tauchte ganz unter.

Uru hörte das blubbern und sah zu Reita.

"Uhm... ano alles okay?" fragte er als Reita auftauchte.

"Ja ja, alles klar" nickte Reita gleich heftig mit dem Kopf.

"Wollte nur mal schau wies da unten so aussieht", sagte er und kratzte sich am Kopf.

*//Oh man Reita, tolle Ausrede uû'//*

"Lol das hab ich als Kind auch gemacht", meinte er lachend.

"Echt?" sah er ihn überrascht an und setzte sich wieder normal hin.

Als Uruha auch ein Stück hochrutschte sah er kurz was an dessen Brust blitzen.

"Hast du dich da piercen lassen?" fragte er überrascht und zeigte auf Uruhas Brust.

Uruha tauchte gleich unter und drehte sich rum.

"Nein."

"Ach komm...ich habs doch gesehn" kicherte er.

"Zeig mal~" sagte er neugierig.

"Tut das da nicht weh?"

Rua tauchte tiefer. Er wollte nicht das Reita seinen hässlichen Körper sah.

"Uruha~a" quengelte Reita und schnappte ihn leicht am Arm.

"Komm schon, ich will doch nur mal sehn~" sagte er und zupfte Uruha Stückchen für Stückchen weiter nach oben.

„Hab dich nicht so, ich klaus schon nicht~"

Der Blondbrünette lies ihn und sah rot werdend ins Wasser.

*<Er... ich schäm mich so vor ihm. Warum? Das is doof und kindisch.>*

"Tu mir nicht weh.", hauchte er.

"Hm? Warum sollte ich...?" fragte er und begutachtete das Piercing eine Weile.

"Sieht voll hübsch aus, steht dir, aber...das tut nicht weh?" fragte er und schaute zu Uruha hoch.

*//Warum ist er so rot? oo//*

Uruha hoffte nur, dass Rei nicht daran spielte, denn es tat noch höllisch weh.

"Uhm hai." meinte er und sah kurz hoch, wurde noch roter.

"Wow.. Respekt. Das hätte ich mich nicht getraut" sagte er, nickte und setzte sich wieder normal hin.

"Und...was war daran jetzt so schlimm dass du dich wehrst als wolltest du dir was abbeißen?" fragte er noch nach.

Uruha seufzte und sah runter.

"Ich finde meinen Körper sowie er ist nun mal nicht schön.", maulte er los.

"Die Narben sind hässlich und meine Figur ist die eines Mädchens..." murmelte er weiter.

Reita hörte ihm zu und nickte nur kurz.

"Aber für die Narben kannst du doch nichts und die Figur eines Mädchens sieht anders aus denke ich..." fügte er noch hinzu.

"Ich finde du siehst gut aus" nuschelte er und wurde leicht rot, zog eine Schnute.

"Na ja das Mädchen keinen Penis haben, das weiß selbst ich"

"Boah Uruha~" murmelte Reita und pokte ihn leicht gegen den Arm.

„Sie sehen obenrum aber komisch anders aus, wenn man so mit uns männlichen Wesen vergleicht und das ist bei dir eindeutig nicht der Fall~"

"Ich weiß, dass ich keine Titten hab okay?" maulte er und glarte Reita an.

"Aber alles andere ist zu feminin. Kein Wunder, dass mich jeder für schwul hält."

"Jetzt mecker nicht. Außerdem hab ich dich nie als schwul betitelt~" verteidigte er sich.

Er hatte grad so gar keine Lust auf streiten.

"Ich mecker nicht. Ich vertrete nur meine Meinung." meinte er und schwamm zum Rand um sich an der flachen Stelle zu waschen.

"Hai...ich weiß doch" sagte er und schaute zu Uruha rüber.

*//Verdammt, ich denk schon wieder darüber nach T///T~//*

Er wurde erneut leicht rot um die Nase und schaute immer noch Uruha an. Uruha war nun fast gänzlich nackt zu sehen. Aber er schämte sich vor Reita total, als ob er ganz nackt wäre, derweil sah man aber seinem Intimbereich gar nichts. Reita war immer zwischen hin und wegschauen. Zweifellos, das was er sah faszinierte ihn... Uruhans nahezu makelloser Rücken bis zur Hüfte zu sehen... aber die Gedanken "Warum" verwirrten ihn gleichermaßen.

Reita sah dann blinzeln zu Rei.

"Soll ich dich auch waschen?"

"Ähm...hai, oke", sagte er nachdem er ziemlich zusammengezuckt war als Uruha rübergeschaut hatte.

Dann schwamm er zu ihm rüber. Reita ächelte und nahm Seife, Lappen und Schwamm.

"Was ist dir lieber? Schwamm oder Lappen?"

"Dei...äh schwamm" sagte er.

*//Deine Hände .///.~//*

Aus einem ihm noch unerfindlichen Grund wollte er näher bei Uruha sein... allerspätestens seit sie hier in der Pension angekommen waren. Uruha rutschte so gut es ging an Reita ran und seifte ihn ein. Ihre Oberkörper berührten sich und er rutschte leicht über Reitas Rücken mit seiner Vorderseite beim einseifen. Reita bekam unweigerlich eine leichte Gänsehaut, gab aber keinen Mucks von sich. Er starrte nur betreten die Wasseroberfläche an und kämpfte erneut mit der Röte

*//Verdammt...warum werd ich auf einmal so...so verkrampft... //*

"Uhm ist es dir unangenehm? Ich kann es auch lassen, wenn du dich so verkrampfst.", gab Uru von sich "Nein! nein...es ist nicht unangenehm, mach nur weiter" sagte er, atmete tief durch und entspannte sich wieder.

Er nickte und säuberte nun auch sanft Reitas Vorderansicht. Ihm gefiel das irgendwie und das sah man auch, denn er lächelte friedlich. Reita war knallrot um die Nase und schaute interessiert in den Himmel.

"Danke...du...machst das toll" sagte er und lächelte ihn leicht an.

Ruha wurde rot und hörte prompt auf.

"Arigato..." murmelte er und wusch ihn noch schnell ab, bevor er sich selbst fertig wusch.

*//Na toll...//*

Etwas betreten sah Reita ins Wasser. Als er sich umdrehte stand Uruha mit dem Rücken zu ihm. Und dieses Mal konnte er nicht widerstehn, hob zögerlich eine Hand und strich zaghaft über Uruhass Wirbelsäule. Ru zuckte zusammen und es bildete sich eine Gänsehaut über seinem Körper aus.

<Nani?> dachte er sich, entspannte sich aber etwas.

Nachdem Uruha seine Hand nicht wegschlug nahm er das als "ok" an und strich wieder hoch.

"Ich...ich mag deinen Rücken..." sagte er fast schon geistig abwesend und strich erneut runter.

„Aha..." meinte er wispernd und schluckte.

<Warum tut er das nur?>, fragte er sich und sah seitlich hinter.

Reis Gesichtsausdruck war fesselnd.

<Er sieht so wunderbar aus.>

"Hai..."

Da er ja immer noch halb im Wasser saß stand er auf und strich erneut seinen Rücken hoch, dieses Mal bis zum Nacken und in seine Haare.

"Und deine Haare..."

*//Was...mach ich da?! .////.~//*

Uruha seufzte. Es tat gut, das zu spüren.

"Nani?", fragte er leise und sah wieder vor.

"Sie sind schön weich..." sagte Reita und senkte leicht beschämt den Kopf.

"Und dein Bauchnabelpiercing...das find ich toll..." fügte er noch hinzu.

Das hatte ihn wirklich fasziniert seit Uruha es hatte.

"Oh.. arigato..", mehr bekam Reita geistreicher weise nicht heraus.

Er war voll verlegen. Reita hielt kurz inne, schluckte.

"Ich...tut mir leid. "Sag wenn ich aufhören soll~" fiepte er und sah schüchtern ins Wasser.

Der Jüngere nickte nur und lies Reita machen. Es gefiel ihm ja schließlich auch. Zurückhaltend fuhr Reitas Hand erneut über Uruhass Rücken, zeichnete die Schulterblätter nach. Er traute sich nicht, sich vor Uruha zu stellen, dazu fehlte ihm der Mut.

"Uhm Reita-kun..." seufzte er wohligh und wurde schlagartig rot.

"Arigatoooo...." murmelte er erneut.

"Nichts zu danken..." nusichelte er, nahm all seinen Mut zusammen und wuselte um Uruha herum sodass er vor ihm stand, sah aber nicht zu ihm hoch.

Zögerlich hob er erneut die Hand und strich über sein Bauchnabelpiercing, aufpassend ihm nicht weh zu tun. Uruha sah verwirrt hinter als die hand weg war und sah dann erstaunt auf seine Brustwarze und Reis Finger daran.

"Ano..."

Reita lies die Hand sinken.

"Ich..." er wusste weder was er jetzt sagen, noch was er tun sollte und sah kurz zu Uruha hoch.

Dieser sah ihn unsicher lächelnd an.

"Ist schon okay."

Ohne Vorwarnung lehnte Reita sich gegen Uruha und schlang die Arme um dessen

Bauch.

"Ich...ich mag dich doch und...ich...ach verdammt" sagte er leise.

Er war über sich selbst verwirrt und blieb einfach nur stumm an Uruha gekuschelt stehen. Uruha lies ihn machen und lehnte sich auch gen Rei.

*<Ich genieß es, aber darf ich das? Er ist hete pur und er mag mich nur so wie diesen ... Wie hieß der noch mal? Yaoi?>*

*"Ich hab neulich...wo ich bei dir im Bett geschlafen hab so gut geschlafen wie selten..." sagte er leise. "Und...meine Mum hat gesagt ich... ich würde dich verliebt anschauen" fügte er leise hinzu.*

*"Uhm... ano... ich...." begann er und schluckte.*

*<Ich darf nich sagen dass ich ihn mag und umpolen darf ich auch Niemanden.>*

*"Und dann hab ich überlegt ob...das stimmt..." fügte er noch hinzu.*

*"Aber bisher hab ich keine klare Antwort darauf erhalten..", meinte Reita und gähnte kurz.*

*"Uhm zwing dich nicht dazu. Denk bei der Klassenfahrt nach.", meinte er leise und rückte von Reita ab.*

*<Behandel ihn kühl, dann wird er sich nichts eingestehen müssen.>*

*"Aber...zu der willst du ja nicht mit" fiepte er leise und senkte betreten den Kopf als Uruha sich von ihm losmachte.*

*//Jetzt mag er mich erst recht nicht mehr...bin ja selbst schuld ihn hier so zu überfallen...//*

*"Eben deswegen. Grade wenn ich nicht da bin denkst du besser. Komm das erste Mal darf man nich so lange in heißen Quellen sein. Sonst kippt man um."*

*"Nein, dann denk ich eben gar nicht besser~" sagte er leise.*

*"Hm.. hai, bin auch müde" sagte Rei betreten und gähnte kurz, tappste Uruha aus der Quelle nach und band sich das Handtuch um die Hüfte.*

*"Hasst du mich jetzt...?"*

*"Hu?" meinte er und sah Reita an, während er sein Handtuch umband.*

*"Ob du mich jetzt hasst, weil ich dich mag..." fragte er noch mal und hob seine Kleidung auf.*

*"Hai nein... nein. Das ist doch... ich... dank dir dafür. Das ehrt mich.", gab er smilend von sich.*

*"Arigato Reita-kun.!", meinte er nochmals und küsste ihn auf die Wange.*

*"Okai das beruhigt mich, danke" hauchte er leise und lächelte leicht als er das Küsschen bekam.*

*Dann ging er mit Uruha wieder rein und in ihr Zimmer. Er zog sich frische Shorts an und machte sich bettfertig.*

*"Findest du es unangenehm, dass ich dich berühre oder küsse?" fragte er und dachte weiter*

*<Auch wenn es nur die Wange ist>*

*"Nein nein~...nein, Finde ich nicht" erwiderte Rei leise und setzte sich auf den Rand des Futons, machte die Nachttischlampe an die den Raum etwas erhellte.*

*"Es ist doof. Deine Eltern werden uns wecken, wenn sie kommen."*

*"Ich glaub nicht..." sagte Reita, sprang auf und schaute kurz ins andre Nebenzimmer.*

*"Die schlafen nämlich schon" lächelte er und tappste zurück zum Futon.*

*"Oh aso." meinte er dann leiser und zog sich nicht um, sondern legte sich nackt in den Futon.*

*Reita sah dem etwas rot um die Nase zu und als Uruha unter der Decke war legte er sich mit etwas abstand neben ihn.*

*"Sollte ich .. dich ausversehn treten, tritt einfach zurück" sagte er und versuchte amüsiert zu klingen "Hm..." meinte er und zitterte leicht.*

*Reita bemerkte das Zittern nach einer Weile.*

*„Ist dir kalt?" fragte er vorsichtig und löschte nebenher die Nachttischlampe.*

*Das Zimmer war aber vom Mond immer noch etwas erhellt.*

*"Wäre dir nackt auch.", meinte er maulend und sah raus, denn er lag auf dem Bauch.*

*"Mhm...stimmt" sagte Reita.*

*Sollte er? Ach, jetzt hatte er eh nichts mehr zu verlieren. Also robbte er an Uruha ran, legte eine Hand auf dessen Bauch und die andre unter seinem Rücken durch und kuschelte sich an ihn.*

*„...Besser?"*

*Uruha der sich gerade seitlich gerollt hatte nickte.*

*"Hai mit Schlafsachen wer es dennoch besser." murmelte er.*

*"Arigato... Rei-kun."*

*"Mhm..." nickte Reita.*

*Das konnte er Uruha zwar nicht geben aber er strengte sich an es ihm trotzdem angenehm zu machen.*

*"Hm...ich hab dich wirklich gern..." sagte er noch müde bevor er wegdümpelte.*

*Ru sah in Reitas Richtung beugte sich über diesen, gab ihm ein Kuss auf die Wange.*

*"Arigato"*

"Hm..."

Reita bekam das nur noch am Rande mit und schlief wenig später richtig tief ein. Das warme Wasser im Onsen machte wirklich schläfrig. Uruha schlief noch lange nicht. Erst kurz vor dem Morgengrauen nickte er ein und kuschelte sich an Rei ran. So lag er nun mit seiner Brust an dessen Rücken. Irgendwann Vormittags wurde Reita durch ein Stupsen auf die Schulter geweckt und sah verschlafen nach oben.

"Oh ... hi Mum" murmelte er und kuschelte sich an das Warme neben ihm.

Moment...das warme war Uruha und mit dem kuschelte er grad und seine Mum stand daneben.

//Darf ich mich JETZT in Luft auflösen? ;///; //

Reitas Mutter lächelte und bat Rei Ru zu wecken, da das Mittagessen bald serviert wurde und sie danach einen Ausflug mit Ruhas Mutter machen wollten.

"Hm hai...mach ich gleich" sagte er und verkroch sich mit einem müden grummeln unter der Decke.

Als seine Eltern sagten sie würde schon mal runtergehen zum Mittagessen kam er wieder aus der decke raus und stuppste den immer noch friedlich schlummernden Uruha leicht an.

"Uru ... Aufstehn ... Mittagessen" murmelte er immer noch müde und gähnte

"Bin kein Uhu.." murmelte er und legte sich auf den Rücken, entblößte sich so.

"Doch, einer ohne Gefieder" grinste Reita als er sich umdrehte, vermied es aber tunlichst den Blick runterschweifen zu lassen und zog die Decke etwas höher.

„Komm schon.. . Essen ist fertig und danach wollten wir uns doch mit deiner Mum treffen..."

"Mit Mama?" fragte er und war sofort wach.

Er sah dann zu Reita und wieder weg.

<Ich benehm mich wie ein Kind>

"Hai mit Mama", sagte Reita und gähnte, blieb aber liegen und schaute zu Uruha rüber.

//Irgendwie süß wenn er so verplant schaut...//

Das brachte ihn leicht zum lächeln. Uruhas Haare waren total zersaust und als er Reis Haare sah musste er laut auflachen. Reita sah ihn bedröppelt an als er loslachte.

"Hey...hör auf zu lachen" sagte er leicht hilflos.

"Was is denn los?"

"Dei.. Haare... sie.. . Oh mein Gott Reita-kun siehst du scheise aus.", meinte er lachend und schmiss das Kissen auf ihn.

Überrascht wurde er von dem Kissen getroffen und kullerte rückwärts vom Futon.

"He~ey...als ob deine Haare besser aussehen" grinste er und feuerte das Kissen zu Uruha zurück.

"Du Uhu~"

Uruha lachte auf, weil Reita sich ihn auch geschnappt hatte und ihn durch kitzelte. Er war aber auch verdammt kitzlig.

"Soviel zu "kein Uhu"" grinste Reita da Uruha ganz schön glucksende Laute von sich gab zwischen dem Lachen.

"Na, nimmst du es zurück? Nimmst du es zurück?" lachte er und kitzelte ihn fröhlich weiter.

"Nein... nada... no way.", meinte er dann noch englisch und lachte weiter.

"No way? Wirklich?" grinste Reita und stürzte sich erneut auf Uruha, kitzelte ihn weiter und lächelte.

Wann hatte er das letzte mal so spaß gehabt...? Ruha konnte nicht mehr und unbewusst spreizte er die Beine und Reita fiel dazwischen. Erst fiel Reita das gar nicht auf, aber als Uruhas Bein seinen Oberschenkel unterhalb der Boxers strich sah er auf.

Als er bemerkte WIE sie da lagen wurde er rot und hörte auf ihn zu kitzeln, stützte sich nur auf seine Arme und sah Uruha mit roten Wangen von oben an. Uru wurde sobald Reita aufhörte still und sah zu diesem hoch. Er schluckte und erwiderte den Blick bis er zur Seite sah.

<Er denkt bestimmt ich will das er mein Lover wird. Das ich ihn ins Bett haben will>

Reita wand ebenfalls den Blick ab und stand ganz langsam auf.

"Tut mir leid..." sagte er und hielt ihm die Hand hin, zog ihn hoch.

"Komm, gehn wir Mittagessen. Die Andern warten bestimmt schon"

Immernoch errötet zog er sich seine Klamotten an und wartete mit nachdenklichem Gesicht auf Uruha.

//Gott, ich hatte eben so das Verlangen ihn zu küssen...//

Uruha erwiderte daraufhin nichts, sondern zog sich schweigend an um dann mit Reita runter zu gehen zu dessen Eltern. Dort setzte er sich neben Reitas Mutter und nahm sich Tee. Reita setzte sich ebenfalls schweigend und immer noch dermaßen zerzaust neben seinen Vater, der ihn fragend musterte, zu Uruha sah der mit dem gleichen Gesicht dasaß und dann seine Frau ratlos ansah.

Reita nahm sich ebenfalls Tee und aß etwas, schwieg aber den Rest des „Frühstücks“. Das Mittag verlief ruhig und Uruha schwieg. Er wusste nichts zu sagen. Er kannte solche Familienessen nicht. Reis Mutter sah sich das nicht gerne an.

"Was passiert Jungs?"

Reita wurde sofort rot als seine Mutter das ansprach und sah zu Boden, schwieg aber beständig.

Sollte er ihr jetzt etwa af die Nase binden dass er, nur mit Shorts zwischen Uruhas Beinen gelegen hatte und der nackt gewesen war?

"Nein nein. Wir hatten nur ein kleinen Streit." meinte er ruhig und sah aus dem Dojoessensraum.

"Hai, wegen der Klassenfahrt" sagte Reita da ihm das als überzeugend erschien.

Als sie alle fertig waren gingen sie zur Rezeption an der schon Uruhas Mutter stand, in einem purpurroten Kimono und ihn sanft anlächelte. Uruha hatte wieder Reitas alte Sachen an. So fühlte er sich doch woher und als er seine Mutter sah, lächelte auch er nur. Reita beobachtete das ganze immer noch nachdenklich aber lächelnd von der Seite. Ruhas Ma ging auf ihren Sohn zu und umarmte ihn kurz.

"Junge wo warst du die ganze Zeit? Ich hab mir Sorgen gemacht" sagte die Frau leise und strich Uruha kurz über die Haare.

Dieser lies sich umarmen, sagte aber nichts. Er zuckte nur die Schultern und sah zu Boden. Es war ihm unangenehm seiner Mutter Sorgen bereitet zu haben.

"Gehts dir gut?!" fragte sie leicht besorgt und sah zu Reita und seiner Familie.

"Danke dass sie ihn aufgenommen haben. Vielen Dank" sagte sie und verbeugte sich kurz.

Reitas Vater winkte gleich ab.

"Kein Problem. Reita kümmert sich schon gut um ihn" sagte er warheitsgemäß da es ja Reita war der zu 99% in seiner Nähe war.

Dem trieb das aber sofort wieder die Röte ins Gesicht und er sah schnell weg. Uruha ging mit seiner Mom danach raus und so machten die Fünf einen Ausflug bei dem Reita meist allein war. Dieser trabte leicht abwesend hinter dem Rest her. Reitas Eltern unterhielten sich mit Uruhas Mutter, die diesen im Arm hielt.

Mit etwas Abstand ging Reita mit den Händen in der Hosentasche und dem blick zu Boden gesenkt hinter ihnen her und kickte kleine Steinchen vor sich her. Uru sah hinter und löste sich kurz vor der Raststätte von einer Mutter, ging zu Reita.

"Ist dir langweilig?" fragte er geistreich nach.

„Nein, ich hab nur nachgedacht" sagte er und schaute zu Uruha hoch.

Ohne weiter etwas zu sagen hakte er sich bei Uruha ein und lief neben dem größeren her. Uruha nickte und schwieg dann auch. So gingen sie hinter ihren Eltern, weiter bis zur Raststätte. Da setzen sie sich auf eine große Decke und packten das Picknick aus.

Als sie ankamen setzte sich Reita neben Uruha auf die Decke und schaute zu seinen Eltern rüber. Die schienen sich ja prächtig mit Uruhas Mutter zu verstehen und redeten schon über Kochrezepte wobei sich Reitas Vater aber etwas zurückhielt. das brachte

Reita unweigerlich zum lächeln. Uruha bat Reita doch mit seinem Vater zu reden, bevor dieser sich vollends langweilte. Er selbst sah gen Himmel.

"Hm..."

Reita schaute zu seinem Dad.

"Musst wohl oder übel bald nen Kochkurs machen wies aussieht" grinste Reita seinen Vater an.

"Nur um da mitreden zu können? Dann halt ich mich besser raus" lachte dieser und sah zu Uruha.

"Deine Mutter ist echt nett" fügte er noch hinzu.

"Ach Jungs sagt mal..." er rutschte zu ihnen rüber.

"Hattet ihr vorhin wirklich Streit?" fragte er dann ruhig.

Uruha nickte als Reis Vater seine Mutter erwähnte und sie als nett bezeichnete, aber als er das Andere ansprach wurde er prompt rot. Reis Mutter und Uruhas Mutter redeten nicht nur übers kochen auch über die Jungs und Schule, sondern auch was in der Vergangenheit alles so war. Als das zur Sprache kam, wurde Uruha auch immer ruhiger.

"Na ja nicht direkt." ergriff dann Reita das Wort.

"Er wollte nich aufstehn und dann hab ich halt angefangen ihn zu kitzeln und irgendwie hat er nix...na ja, angehabt und das sah nachher ziemlich komisch aus weil ich irgendwie draufgefallen...bin..." sagte er ganz leise das es nur Uruha und sein Dad hörten und wurde rot, schaute zu Uruha rüber.

Ruha nickte und Reitas Vater auch.

"Das muss euch nich peinlich sein Jungs. Wir wissend doch, dass ihr euch mögt und das ihr ineinander verliebt seid." meinte der Vater konkret krass grade heraus. Jetzt reichte es Reita.

"Danke dass du für mich meine Gefühlslage einfach so klarstellen willst!" sagte er etwas lauter als beabsichtigt und lief sauer in den nahegelegenen Wald, brauchte erstmal Ruhe.

Sein Vater sah ihn irritiert an, schaute zu Uruha und dann zu Reitas und Uruhas Mutter, die das scheinbar nicht mitbekommen hatten und fröhlich weitertratschten.

"Uhm ano... Reita mag mich nicht so wie sie denken und ich ihn auch nicht." meinte Uruha leise und sah sturr gerade aus.

<Also denken alle ich liebe ihn, außer mir?>

//Musste er das jetzt sagen...?//

Reita rannte einfach blinklinks durch den Wald bis er atemlos an einem Bach ankam und sich an den Rand setzte.

"Ist es denn wirklich so offensichtlich...? Aber warum...ich weis doch selbst nicht ob ich

ihn..." er brach ab und vergrub den Kopf zwischen seinen armen die er auf seine angezogenen beine stützte.

Seine Mutter blickte böse zu Reitas Vater

"Ach man Schatz, was hast du jetzt wieder angestellt?" fragte sie und seufzte.  
"Ist schon okay." meinte Uruha und lächelte matt zu Reitas Mutter.

Er selbst aber vergrub sein Gesicht zwischen seinen angezogenen Beinen und dachte nach.

<Warum denken das Alle... Warum? Ich mach doch gar nichts. Ich werd es auch nicht. Also warum? Ich versteh das nicht>

Reita hatte aufgehört nachzudenken und starrte nur die Wasseroberfläche an.

//Aber...vorhin da, da sah er so hübsch aus als er unter mir gelegen hat und ich hätte ihn wirklich fast...geküsst, oh man//

Er wurde rot und fuhr sich mit einer hand durch den Haaransatz. Uruha stand auf und ging Reita im Wald suchen.

"Suzuki-kun? Wir wollen weiter. Bitte komm zurück." rief er immer wieder.

Als Reita Uruhas Stimme hörte zuckte er zusammen, stand aber auf und lief langsam zu ihm.

"Hai, ich komme schon..."

Kurz vor ihm blieb er stehen, sah ihn eine weile einfach an und ging dann stumm zu seinen Eltern und Uruhas Mutter zurück. Ru war erleichtert das Reita ihn fand und so gingen die beiden zurück und zu 5. ging es dann heim bzw. zur Pension. Der Rückweg verlief ruhig, zumindest aus Reitas sicht.

Zurück in der Pension aßen sie zu Abend und Reita verabschiedete sich kurz drauf, machte sich erneut auf zu den heißen Quellen. War ja der letzte Abend den sie hier verbrachten...

Ruha saß im Zimmer und sah raus. Er hatte alles falsch gemacht. Auch wenn er seine Mutter nun in Sicherheit wusste, hatte er bei Reita alles falsch gemacht. Vor lauter denken schlief er vorm Fenster ein. Reita lag schon seit Stunden in der Quelle und als es ihm irgendwann zu warm wurde, verließ er sie wieder, Uruha hatte anscheinend keine Lust noch zu ihm zu stoßen, war ja auch verständlich. Als er zurück ins Zimmer kam lag Uruha zusammengerollt vorm Fenster.

//Süß...//

"Daisuki... daisuki Reita...." murmelt er und drehe sich rum.

*Reita lief etwas rot an als er Uruha murmeln hörte und murmelte ein "Daisuki mo..." zurück.*

*Er legte seine Sachen aufs Futon und setzte sich neben den schlafenden Uruha, betrachtete ihn eine ganze Weile. Ru drehte sich dann wieder in Reitas Richtung und so konnte man im Mondschein sehn, dass dieser lächelte. Als Reita das sah lächelte er auch.*

*"Weißt du .. du bist richtig hübsch..." sagte er und streichelte dem schlafenden mit einer Hand über die Wange.*

*"Reita geh schlafen und heb ihn hoch zum Futon und leg ihn ab." meinte sein Vater leise, weil Reis Mutter auch schon schlief.*

*Jetzt fühlte er sich ertappt. Hatte sein Vater mitbekommen was er gesagt hatte?*

*"Hai Dad" sagte er, stand langsam auf und hob Uruha so gut es ging hoch, da dieser ja größer war als Reita.*

*Also legte er ihn so angezogen wie er war ins Futon und sich selbst daneben, sah an die decke und dachte nach.*

*"Und verstell dich nicht vor Niemanden.. nicht vor ihm oder uns nee Reita?" meinte der Vater noch und machte die Tür wieder zu.*

*Reita verkroch sich unter der Bettdecke. Oke er hatte es also doch mitgekriegt.*

*//Ich verstell mich doch nicht oder Uru?// fragte er sich in Gedanken und sah zu diesem rüber, der friedlich schlummerte.*

*Uruha kuschelte sich an Reita ran und lag nun nah an diesem. Als dieser sich ankuschte drehte er sich seitlich, legte eine Hand über Uruhas Bauch und lehnte den Kopf leicht an seine Schulter, schlief dann auch endlich ein. Ruha wachte am morgen auf und hatte Reis Kopf auf seiner Brust. Gedankenverloren graulte er dessen Haare und sah so zur Wand.*

*Reita bekam das Gekraule nur am Rand mit und schmiegte sich automatisch mehr an Uruha. Er lächelte im schlaf sanft und verstärkte ganz leicht den Griff um Uruhas Oberkörper. Rua keuchte. Irgendwie gefiel ihm das sehr gut und seinem Körper auch, zu gut um ehrlich zu sein. Davon bekam Reita ja nichts mit, krabbelte nur instinktiv noch ein bißchen mehr auf Uruha bis er halb drauflag und genoss die wärme die von diesem ausging. Uru schluckte.*

*<Kami mach das Bein da zwischen Meinen weg. Das ist nicht gut.>*

*Reita dachte im Traum nicht daran sich jetzt da wegzubewegen. Wo es doch grad so schön warm war und er gekrault wurde... was wollte er mehr?! Er kraulte Rei weiter und lächelte sanftmütig.*

*<Es ist schön so...>*

*"Hm...schön..." nuschelte Reita im schlaf und kuschelte sich mehr unter die Decke, bewegte sich etwas bevor er sich wieder entspannte.*

*Reitas Vater kam derweil aus dem Bad und lächelte Uruha an.*

*"Na der wird ja richtig anhänglich" kicherte er.*

*Uruha sah zu diesem und lächelt leicht.*

*„Hai, können Sie ihn mir abnehmen? Ich muss mal.“*

*Reitas Vater kicherte.*

*"Weck ihn doch einfach...sonst verpennt er eh den ganzen Tag weil ich glaub nicht dass er sich so schnell von da sonst wegbewegt"*

*Als hätte Reita es gehört klammerte er sich noch mehr an Uruha und seufzte leise. Uruha murrte und kniff Reita leicht in den Po. Vielleicht wird er dann wach. Reita zuckte nur kurz, drehte sich auf die Seite, blieb aber da liegen und murrte nur fröhlich vor sich hin. Irgendwas hatte ihn in den Arsch gezwickt...*

*Seuzend stand Uru auf und ging runter zu den kalten Quellen um sich zu duschen. Reis Vater weckte seinen Sohn und bat ihn sich ebenfalls duschen zu gehen. Da Uruha aufstand kullerte Reita von diesem runter und fand sich kurze zeit später auf dem rücken liegend in eine decke gewickelt auf dem Boden wieder. Dann schaute er zu seinem Dad hoch und nickte nur, wusste ja nicht das Uruha da unten auch grad war.*

*Also stand er auf, schnappte sich ein Handtuch und tappste zu den kalten Quellen. Uruha sah hoch, hatte die Augen aber zu. Er stand unter dem Wasserfall und sah so Reita nicht kommen. Als Reita die Quelle betrat hätte er am liebsten gleich wieder umgedreht. Uruha stand unter der Quelle, nackt wie man nunmal duscht und das erinnerte ihn gleich wieder an die Szene von vorgestern Abend in der heißen Quelle.*

*Zögerlich zog er sich aus und stellte sich neben Uruha, fing ebenfalls an zu duschen. Uru seifte sich grad ein und seufzte wohlig. Das kalte Wasser tat ihm gut. Rei vermied es tunlichst zu Uruha rüberzuschauen, stieß aber kurz gegen dessen Ellenbogen.*

*"Oh, gomen" sagte er hastig und wusch etwas seine Haare.*

*"Reita?" rief er geschockt aus und machte die Augen auf.*

*"Ähm...ja?"*

*Hatte Uruha ihn noch nicht bemerkt gehabt?*

*"Was...ist denn?"*

*Uru wurde prompt rot. Immerhin präsentierte er sich Reita hier komplett nackt.*

*"Uhm... nothing."*

*"Hm...okai" sagte Reita und wand sich wieder dem Wasser zu.*

Warum sich Uruha so erschreckt hatte, war ihm ein leichtes Rätsel im Moment. Uruha machte so schnell wie möglich um von Reita weg zukommen. Dann ging er triefnass hoch und es war ihm egal das seine Oma ihn deshalb anschrie. Überrascht über Uruhas Flucht blieb er nicht mehr lange, trocknete sich ab und folgte Uruhas Wasserspuren in sein Zimmer.

"Hey...wo rennst du denn hin?"

"Na mich anziehen. Es wurde kalt." meinte er und nahm wieder Reitas alte Sachen an sich und den Hut

Reita musste lachen.

"Du hast doch noch andere Klamotten dabei, aber ziehst immer die an..." kicherte er und setzte sich aufs Futon, richtete seine Haare und machte sich einen Iro.

"Nu jaor..." meinte er verlegen und machte Reita den Iro etwas schief.

"Looks good on you." meinte er grinsend.

In Englisch konnte er alles sagen, denn er dachte Reita könne es nicht. Als Uruha sich an seinen Haaren zuschafften machte lächelte er leicht.

„Ah danke, warum in englisch?“ fragte er und schaute über seine Schulter zu Uruha, lächelte leicht.

"Ano nur so." meinte er und suchte seine Boxershorts.

"Wo ist meine Boxer?"

Reita verstand sehr wohl was Uruha da gesagt hatte, band es ihm aber nicht gleich auf die Nase.

"Da wo du sie hast liegen lassen" grinste er und lies ihn mal weitersuchen.

Uruhas Boxer lag unter der Decke auf dem Futon.

"Uhm?" meinte er nur und sah schmollend zu Reita.

So blöd wie er aber auch war, suchte Uruha weiter.

"Zieh ich halt keine an.", meinte er und lies das Handtuch fallen und zog die richtige Hose an.

Reita brach vor lachen fast auf dem Futon zusammen und zog Uruhas Boxer drunter hervor.

"Schau nich so schmollend, dass sieht komisch aus"

//und süß \*\*//, grinste er und warf die Boxer in Uruhas Richtung.

Ru dropte und sah böse drein.

"Danke, dass du mich so verarscht -.-"

„Nicht böse sein, aber das sah zu süß aus wie du hier suchend rumgewuselt bist~" kicherte er und setzte sich auf.

"Schmoll doch nicht~...komm schon" sagte er und stupste ihn an.

Rua lächelte und restupste Reita an.

"Ano Reita-kun... ich werd mitkomm zu der Fahrt. Ich geh das Geld erarbeiten und komm mit ok?"

Reita fuhr herum zu Uruha und smilte ihn an.

"Echt?? Wah toll~" quietschte er regelrecht und fiel Uruha um den Hals, dass dieser nach hinten aufs Futon klappte.

"Klasse~" freute er sich und lächelte ihn an.

Uruha lag nun mit Reita auf sich, die Situation gleichte einem De Ja Vu. Rua selbst lächelte leicht und setzte sich etwas auf, sah Rei genau an.

"Gomen dass ich dich so überfallen hab, aber ich freu mich" lächelte er.

Reita rappelte sich wieder auf und sah Uruha ebenso an.

"Du bist schwer, obwohl du kleiner bist als ich.."

"Möh, ja~a" murmelte er und krabbelte von Uruha runter.

"Liegt bestimmt am Iro" grinste er dann und lies sich aufs Futon kullern.

Rua grinste und packte den Futon ordentlich zusammen und legte die Decke darauf ab. Reita brachte sich in Sicherheit bevor er im Futon zusammengerollt wurde und schaute vom Boden liegend aus Uruha zu.

"Ich mag hier gar nicht weg, hier ist es toll~" lächelte er.

"Fahr doch öfter hier her." meinte er.

"Bringt der Alten ne Menge Geld."

"Klar, und ich nehm bald nen Kredit. Na ja...irgendwann vielleicht mal wieder, so wenn ich reich bin" grinste er und setzte sich auf.

„Ich pack mal schon n bißchen" sagte der Punkige und ging zu seiner Tasche.

"Als wärst du nich reich." zischte er leise für sich und packte sein Zeug.

Reita seufzte.

"Uruha..." sagte er leise und packte seine Tasche zusammen.

Er konnte ja auch nichts dafür dass seine Eltern gut verdienten. Uruha ging nicht weiter drauf ein, sondern brachte seinen Rucksack runter. Reita folgte ihm mit seiner Tasche nach unten wo seine Eltern schon warteten. Sie verabschiedeten sich von Uruhas Mutter

die Reitas Eltern noch einen Umschlag mitgab und setzten sich dann ins Auto und fuhren zurück nach Hause.

Uruha fragte sich, was in den Umschlag war den seine Mutter Reitas Eltern gab, aber er fragte nicht nach. Er setzte sich ins Auto und so verlief auch die Fahrt recht ruhig. Reita schlief auf der Heimfahrt ein und lehnte den Kopf ans Fenster. Als sie zuhause waren, stiegen sie alle aus und gingen wieder ins Haus.

Reitas Eltern sahen sich erstmal die Post durch und Reita verkrümelte sich mit Uruha wieder in den ersten Stock. Bald wäre der Klassenausflug und Uruha ging mit, das lies Reita erneut lächeln. Ruha packte die Sachen aus. In der Schule würde er die Neuen anziehen und sich stylen, aber zu Hause oder hier bei Reita nur dessen Sachen.

Warum Uruha zuhause nur seine Sachen trug fragte er sich zwar immer noch aber fragte nicht mehr nach. Nachdem er ausgepackt hatte trieb ihn die Neugier erneut zu Uruha ins Zimmer, er wollte einfach bei dem andern sein und verkrümelte sich auf dessen Bett, sah ihm beim beschäftigten herumlaufen zu.

"Warum bist du mehr im oder auf dem Futon als auf deinem bett?" fragte er leicht angesäuert.

Die Mathehausaufgaben nervten ihn. Reita machte sich ganz klein als Uruha ihn so sauer fragte.

"Weil .. weiß nicht, finds halt schön hier drüben" sagte er kleinlaut und verkroch sich unter die Decke.

//Warum ist er so sauer...?//

"Warum pennst du dann nich hier und ich unten auf der Couch?"

"Na sonst noch was~ du bleibst fein hier oben" sagte er und schaute zu Uruha.

"Bist du irgendwie sauer auf mich oder so?" fragte er zögerlich und verkroch sich noch weiter unter die Decke.

"Nope." meint er und grübelte weiter über der extrem langen Gleichungen.

"Solltest du nicht auch mal deine Aufgaben machen oder willst du kein guten Abschluss?!"